



Rahmenprogramm

SO, 22. April 2012, 11h
Ausstellungseröffnung

FR, 27. April 2012, 18h
Führung für unterstützende Mitglieder des Museums

SO, 13. Mai 2012, 15h
Muttertag: Gratisführung

FR, 20. Juli 2012, 14h – 16h
Paletti – Sommeratelier für Kinder ab 5 Jahren

FR, 20. Juli 2012, 18h
Begegnung im Kesselwald. Kuratorin Silvie Aigner über die
aktuelle Ausstellung mit Tagebuchauszügen von Maria Lassnig

FR, 24. August 2012, 14h – 16h
Paletti – Sommeratelier für Kinder ab 5 Jahren

SA, 6. Oktober 2012, 12h, 14h, 16h
Polentafest: Gratisführungen
(Ersatztermin bei Schlechtwetter: Sa, 13. Okt. 2012)

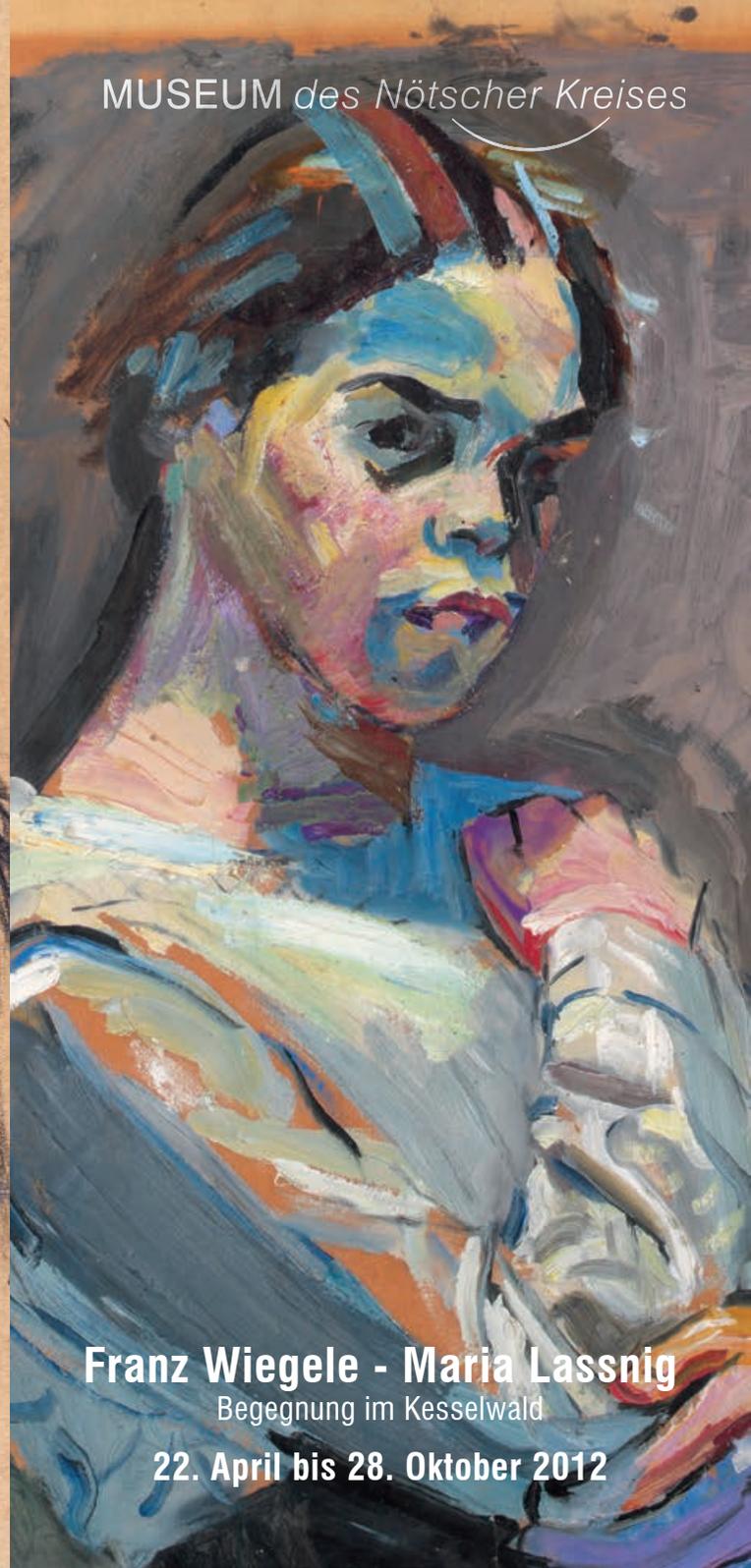
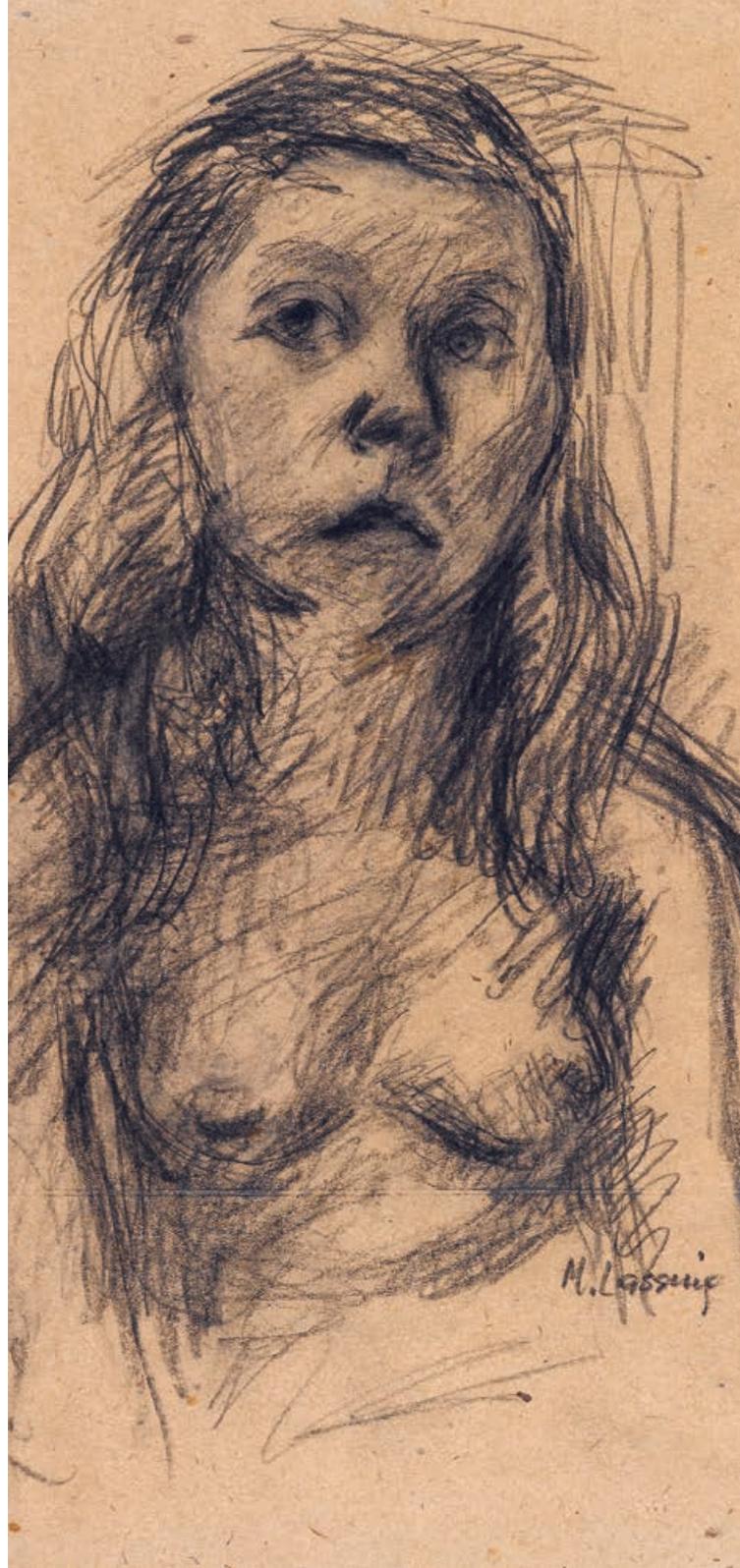
SA, 6. Oktober 2012, 18h – 1h früh
Lange Nacht der Museen

Lesungen im Museum

SA, 5. Mai 2012, 17h
Lesung Egid Gstätter „Absturz aus dem Himmel“

SA, 8. September 2012, 17h
Lesung Jana Revedin „Lysis“

SA, 27. Oktober 2012, 17h
In memoriam Marie Luise Kaschnitz „Ein Wort und ein Wort“
Rezitation & Musik



MUSEUM *des Nötscher Kreises*

Franz Wiegele - Maria Lassnig

Begegnung im Kesselwald

22. April bis 28. Oktober 2012



MUSEUM des Nötscher Kreises

Das Museum des Nötscher Kreises wurde am 16. Mai 1998 eröffnet und ist dem Leben und Werk der Künstler des „Nötscher Kreises“ gewidmet, die Anfang des 20. Jahrhunderts mit ihrer sehr individuellen Malerei die österreichische Kunst entscheidend mitgestalteten. Diese lose Gruppierung von befreundeten Malern, die einerseits in dieser Region geboren wurden – wie Sebastian Isepp (1884 – 1954) und Franz Wiegele (1887 – 1944) – oder von auswärts nach Nötsch gezogen sind – wie Anton Kolig (1886 – 1950) und Anton Mahringer (1902 – 1974), stellt ein bedeutendes künstlerisches Phänomen innerhalb der österreichischen Malerei der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dar und hat dabei vor allem die Kunst der Zwischenkriegszeit entscheidend geprägt.

Das Museum ist im Geburtshaus Franz Wiegeles untergebracht, im Ortszentrum von Nötsch gelegen, und versteht sich als Dokumentationsstätte der vier Künstler, und möchte in seinen Ausstellungen sowohl einen repräsentativen Querschnitt durch ihr Œuvre, als auch anhand von zeitgenössischen Fotografien und Autografen einen Einblick in die persönlichen Lebensumstände der Maler ermöglichen, sowie ihre zahlreichen, äußerst interessanten Verbindungen zu Künstlerkollegen, Kunsthistorikern und Intellektuellen ihrer Epoche transparent machen. Alle Ausstellungsobjekte werden dem Museum leihweise zur Verfügung gestellt und jährlich ausgetauscht.



LANDESRAT
MAG. ACHILL GRUMPOLD

CASINOS AUSTRIA
Machen Sie Ihr Spiel.



Ausstellung 2012

Franz Wiegele - Maria Lassnig

Begegnung im Kesselwald

Die diesjährige Ausstellung nimmt die Kontakte zwischen Maria Lassnig und Franz Wiegele als Anlass zur Konzeption einer vielleicht auf den ersten Blick ungewöhnlichen Gegenüberstellung der beiden künstlerischen Positionen. Als Franz Wiegele starb, war Maria Lassnig gerade auf dem Weg, ihre künstlerische Ausbildung zu beginnen. Dennoch zeigen gerade die frühen Arbeiten der Künstlerin, dass sie sich sehr wohl mit der Tradition der in Kärnten lebenden Maler rund um Franz Wiegele und Anton Kolig in Nötsch und vor allem mit dem von ihnen geprägten Kolorismus auseinandergesetzt hat. Umgekehrt weisen manche Arbeiten von Franz Wiegele, vor allem die unfertigen Ölskizzen oder manche Porträts, bereits auf die folgenden Entwicklungen der Kunst nach 1945 hin. Anlass dieser Ausstellung war ein Brief, der sich im Archiv des Hauses Wiegele befand und in dem die junge Maria Lassnig ihren Besuch in Nötsch schildert und Franz Wiegele bittet, ihre Aktzeichnungen anhand der beiliegenden Fotografien zu beurteilen. Die Ausstellung präsentiert frühe, selten gezeigte Arbeiten von Maria Lassnig aus öffentlichen Sammlungen sowie aus Privatbesitz und stellt diese thematisch in einen Dialog mit Porträts und Stillleben des Nötscher Malers Franz Wiegele.

Haus Wiegele, A 9611 Nötsch im Gailtal 39
Tel. +43 (0)4256 3664
office@noetscherkreis.at, www.noetscherkreis.at

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 14 – 18h
Schulklassen und Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Eintritt: € 6.-, Gruppentarif ab 10 Personen: € 4.-

Begleitprogramm

Für Kinder und Jugendliche Paletti – Kunstvermittlung

Punkt, Punkt, Komma, Strich und fertig ist das Mondgesicht.
Entdeckungsreise für die Kleinsten für 3 – 6jährige

Wie siehst du denn aus? Farben – Formen – Figuren für 6 – 10jährige

Kopf- und Körperwelten
Positionen von Franz Wiegele und Maria Lassnig für 10 – 14jährige

Fremdbild - Selbstbild für 14 – 18jährige

Altersspezifisches Programm für Gruppen und Schulklassen mit max. 24 Personen (90 Minuten Kunstvermittlung und kreatives Arbeiten)
Anmeldung: bis eine Woche vor Termin
Kosten/TeilnehmerIn: € 4,50 inkl. Material und kleiner Jause

Paletti – Sommeratelier
Entdeckungsreise durch die aktuelle Ausstellung und kreatives Arbeiten für Kinder ab 5 Jahren
Freitag, 20. Juli 2012 von 14h – 16h; Freitag, 24. August von 14h – 16h
Nur gegen Voranmeldung bis spätestens zwei Tage vorher!
Kosten: € 6.- inkl. Material

Für Erwachsene

Führung durch die aktuelle Ausstellung:
jeden Sonntag um 15h (Dauer ca. 45 min)
und jederzeit gegen Voranmeldung

Geführter Kulturspaziergang „Auf den Spuren der Nötscher Maler“:
nach einer Führung durch die aktuelle Ausstellung im Geburtshaus Franz Wiegeles, Besichtigung weiterer Wirkungsstätten der Nötscher Maler (wie das letzte Atelier Anton Koligs, das Geburtshaus Sebastian Isepps sowie das größte noch erhaltenen Fresko Anton Koligs an der Nötscher Kirche) in der Marktgemeinde Nötsch.
jeden Donnerstag um 15h (Dauer ca. 90 min)
und jederzeit gegen Voranmeldung

Titelseite: Franz Wiegele, Mädchenporträt, um 1923, Öl Pergament, 54 x 43 cm, Privatbesitz; Rückseite: Maria Lassnig, Selbstporträt, 1946, Kohle auf Papier, 36,5 x 30 cm, Privatbesitz Courtesy Galerie Maier, Innsbruck © bei den Fotografen